

Karl-Heinz Struzyna

Düsseldorf, 4. April 2008

**Impulse  
auf Bundes- und Länderebene  
zum besseren Schutz  
gefährdeter Kinder**

# Dimensionen des Schutzes von Kindern vor Gefährdungen

---

- Individuelle Verantwortung der Eltern
- Aufgabe der gesamten Gesellschaft
- Staatliches Wächteramt (Artikel 6 GG)
- Fachliche Herausforderung
- Politische Relevanz

# Anträge im Deutschen Bundestag

---

- **Regierungsfraktionen CDU/CSU und SPD**  
Gesundes Aufwachsen ermöglichen – Kinder besser schützen – Risikofamilien helfen (DS 16/4604) –  
(beschlossen am 13.12.2007)
- **FDP**  
Schutz und Chancen für die Kinder in Deutschland  
(DS 16/4415)
- **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Kinder entschlossen vor Vernachlässigung schützen  
(DS 16/3024)

([www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) > Dokumente)

# Gesetzgebung Bundesebene

---

Novellierung des **SGB VIII** durch das KICK (zum 1.10.2005): Stärkung des Schutzauftrags bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

- § 8a SGB VIII
- § 72a SGB VIII

Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls

- Änderung des § 1666 **BGB** u. a.  
(Verabschiedung voraussichtlich in 2008)

# Systematik des § 8a SGB VIII

---

1. Bei gewichtigen Anhaltspunkten  
Risikoabschätzung durch mehrere Fachkräfte
2. Wenn Hilfen erforderlich sind, die Eltern (und das Kind) motivieren
3. Sofern Leistungen der Jugendhilfe den Schutz des Kindeswohls nicht gewährleisten können:  
Hinzuziehung anderer geeigneter Dienste
4. Nötigenfalls Intervention ins Elternrecht  
(Familiengericht)

# Kooperation zwischen Gesundheitssystem und Jugendhilfe

---

- Kompetenzen und Zugangsmöglichkeiten zusammenführen
- Kooperationspflicht der Kinder- und Jugendhilfe in § 81 SGB VIII
- Kooperationspflicht der (öffentlichen) Gesundheitsdienste in einzelnen Gesundheitsdienst-Gesetzen der Länder

# Stellungnahmen und Empfehlungen von Fachverbänden

---

- Deutscher Städtetag
- AGJ
- Deutsche Liga für das Kind
- Deutscher Verein (zu § 8a SGB VIII)
- Deutscher Kinderschutzbund
- Kinderschutzzentren und weitere Fachverbände
- Bund deutscher Kriminalbeamter
- Ärzteverbände
- . . . .

# Gemeinsame Beschlüsse der Fachminister/-innen der Länder

---

- Kinder und Gesundheit - Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Gesundheitswesen verbessern  
(Gemeinsame Beschlüsse von JMK und GMK, 2005/2006)
- Kinderschutz stärken, Familien fördern  
(JMK am 24.11.2006 in Berlin)
- Qualitätsmerkmale und Rahmenbedingungen eines wirksamen Kinderschutzes in Deutschland.  
Gemeinsame Empfehlungen der JFMK und der Kommunalen Spitzenverbände  
(JFMK am 31.05./01.06.2007 in Potsdam)

# Beschlüsse des Bundesrats

---

- Entschließung des Bundesrates zur *verpflichtenden Teilnahme* an Fruherkennungsuntersuchungen (DS 823/06 vom 15.12.2006)
- Entschließung des Bundesrates fur eine *Ausweitung und Qualifizierung* der Fruherkennungsuntersuchungen im Sinne des Kindeswohls (DS 898/06 vom 15.12.2006)

# Diskussion um (verpflichtende) Früherkennungsuntersuchungen (U 1 – U 9)

---

- Gesetzgebungskompetenz Bund – Länder
- Verhältnismäßigkeit
- Zweck der Untersuchungen
- Praktikabilität und Wirksamkeit
- Durchsetzbarkeit

# Landesgesetze

---

- in der Mehrzahl der Länder verabschiedet oder im Gesetzgebungsverfahren: Regelungen zur Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen (verbindliches Einladewesen / Teilnahmepflicht)
- in einzelnen Ländern weitere Inhalte: „Landes-Kinderschutzgesetz“